

An den
Stadtrat der Stadt Landshut
Rathaus

84028 Landshut



Landshut, 12.06.2012
FC/Ma.

Antrag zum Plenum im Juni 2012

In Bezugnahme auf unsere Anträge Nr. 921 und Nr. 942 beantragen wir die bauliche Einrichtung des NTG-Zweiges im Hans-Carossa-Gymnasium unverzüglich zu behandeln. Beginn der Planung muss 2012 erfolgen. Daraus resultiert der notwendige Baubeginn 2013.

Dem Stadtrat ist die Genehmigung des Kultusministeriums vom 11.08.2010 für die Genehmigung eines naturwissenschaftlichen Zweiges, sowie die Zusage der Stadt Landshut zur Sanierung vorzulegen. Im Hinblick auf eine Verzögerung der baulichen Maßnahme sind dem Stadtrat auch die Konsequenzen, die sich für die Schüler und die Schule ergeben, aufzuzeigen.

Begründung:

Die Anträge Nr. 921 und Nr. 942 wurden nicht im beschließenden Bausenat sondern im vorberatenden Haushaltsausschuss behandelt. Da eine Entscheidung für die vorzeitige Baumaßnahme unaufschiebbar von großer Bedeutung für das Hans-Carossa-Gymnasium und für das Vertrauen der Eltern, Schüler und Lehrer ist, müssen die Anträge im Plenum behandelt werden.

Die im Haushaltsplenum vom 9.12.2011 beschlossene Prioritätenliste, im Rahmen des strategischen Sanierungskonzeptes, legt den Beginn der Sanierungsmaßnahmen für den naturwissenschaftlichen Zweig des HCG erst für das Jahr 2013 fest. Aufgrund dieser Festlegung kann am HCG erst frühestens im September 2015 der Unterricht beginnen.

Die Genehmigung des Kultusministeriums vom 11. August 2010, zur Einrichtung des naturwissenschaftlichen Zweiges, liegt vor. Aufgrund der Zusage der Stadt Landshut, die Sanierung für den neuen Zweig vorzunehmen, musste bereits im Schuljahr 2011 die Werbung für Schüler in den 5. Klassen erfolgen, im Hinblick auf das Startjahr (8. Klasse) zu Beginn des Schuljahres 2014-2015. Schon jetzt haben sich 120 Schüler für den naturwissenschaftlichen Zweig entschieden. Besonders betroffen sind Neuzugänge und Eltern, die sich aufgrund der Zusage der Stadt darauf verlassen, dass mit dem Schuljahr 2014 der Unterricht im naturwissenschaftlichen Zweig beginnt.

Die Stadt Landshut steht also mit der Zusage in der Pflicht.

Im Hinblick auf die demographische Entwicklung und die sich entwickelnden Schülerzahlen drohen dem HCG starke Verluste an Schülern und die Abwanderung in das neue Landkreisgymnasium, das bereits im Schuljahr 2014-2015 startet.

Der Alleinstellungsanspruch des HCG als „Humanistisches Gymnasium“ reicht vermutlich nicht aus, um die Anzahl der Schüler in Bezug auf Wirtschaftlichkeit sicherzustellen und somit die Existenz des Gymnasiums gefährdet sein kann.

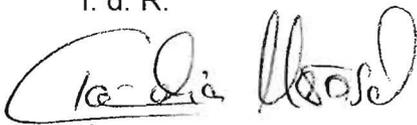
Bei der Sanierungsmaßnahme handelt es sich um eine Pflichtaufgabe der Stadt Landshut, die freiwilligen Leistungen, die nicht sozialen Zwecken dienen, vorzuziehen ist.

gez. Bernd O. Friedrich

gez. Schwenkert Rosemarie

gez. Margit Napf

f. d. R.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Claudia Marosch', written in black ink.

Claudia Marosch
Fraktionssekretärin